

Junge Europäer: Europäischer Gedankenaustausch mit MdEP Evelyne Gebhardt am Martin-Schleyer-Gymnasium

Europa als Chance begreifen

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Das Thema „Europa“ war am vergangenen Montagvormittag Thema bei einer von den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) Main-Tauber organisierten und am Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) ausgerichteten Veranstaltung. Als Gastreferentin konnte die JEF Main-Tauber hierbei die Landesvorsitzende der Europa Union und langjährige Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt begrüßen.

Information über Europa wichtig

Einleitend mit einigen musikalischen Beiträgen seitens der Schüler des Gymnasiums begrüßte Schulleiter Dr. Jürgen Gernert die Schüler der 10. Klasse sowie der Jahrgangsstufe 1 und 2 zu diesem „Europäischen Vormittag“. Es sei wichtig, die Schülerschaft über das Thema Europa zu informieren und den Dialog mit Vertretern im Parlament herzustellen. Das MSG selbst sei Mitglied in der überparteilichen Europa Union und so sei es für ihn selbstverständlich gewesen, diese Veranstaltung in der Aula des Gymnasiums durchzuführen.

JEF-Kreisvorsitzender Nicolas van Wijnen begrüßte noch einige Gäste seitens des Kreisvorstandes der Europa Union, wie etwa den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Joachim Döffinger. Es sei wichtig, als überparteiliche Organisation den Dialog zwischen der jungen Generation und den Entscheidungsträgern

im Europaparlament zu führen. Sein Stellvertreter Marco Hess gab vor Beginn des Vortrags noch einen Abriss über die Arbeit der JEF sowie eine inhaltliche Einleitung.

Chancen und Risiken

Die europäische Einigung bringe großartige Chancen, aber „es gebe auch auch Risiken“. Eine Frage sei etwa was Europa gegen Arbeitslosigkeit, Umweltzerstörung, Kriminalität, Ausgrenzung und Rassismus tun kann. Hess hob an zahlreichen Beispielen hervor, wie die JEF sich für ein friedliches und geeintes Europa einbringe und welche Vorteile er für die junge Generation sehe.

Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt, im Parlament selbst im Besonderen in den Bereichen Verbraucherschutz und Binnenmarkt aktiv, ging in ihrem Vortrag auf die den Ausbau der Infrastruktur ein, wozu sie vor allem den Bereich Breitbandausbau zählte. Hier müsse noch viel in den Mitgliedsstaaten geleistet werden. Ein weiteres Thema war die Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Gebhardt hob hervor, dass Deutschland im europäischen Vergleich Spitze sei, man müsse aber auch Antworten und Lösungen auf die Situationen etwa in Spanien oder Griechenland finden. Der Zugang zum Arbeitsmarkt mit entsprechenden Qualifikationen sei nicht überall so leicht wie bei uns möglich. In diesem Zusammenhang hob Gebhardt auch das Thema Bildung hervor.

Dies sei aufgrund der Kompetenzverteilung zwar Aufgabe der Mitgliedsstaaten, aber Bildung sei der wesentliche Schlüssel zum Erfolg. „Sie als junge Generation haben es in der Hand - sie haben alle Möglichkeiten durch einen guten Bildungsabschluss einen Arbeitsplatz zu bekommen“, appellierte Gebhardt an die versammelte Zuhörerschaft.

Kritisch sah die Abgeordnete die aktuellen Protestmärsche von „Pegida“, wie etwa in Dresden. Sie verwies auf die Grundrechtscharta der EU und das Grundgesetz. „Die Würde des Menschen sei unantastbar“, so Gebhardt. Dieser Satz müsse für jeden Menschen gelten. Natürlich bedarf es einer klaren Asylpolitik, aber es dürfe auch nie der einzelne Mensch aus den Augen verloren werden. Eine „Willkommenskultur“ für Flüchtlinge sei ein wichtiges Signal.

Fragerunde

Bei der Fragerunde, moderiert durch den Beirat für Jugend im Kreisvorstand der Europa Union, Dominik Martin, wurden von den Schülerinnen und Schülern viele Fragen gestellt. Ein Schüler ging in seiner Frage nochmal genauer auf das Thema Integrationspolitik ein, weitere Fragen waren etwa zum Thema Wirtschaft, Kennzeichnung von Lebensmitteln, die Verantwortlichkeit von Unternehmen und das Freihandelsabkommen TTIP mit den USA. Hierbei verwies Gebhardt auf das „Vor-

sorgeprinzip“ in den Europäischen Verträgen.

Abschließend bedankten sich Nicolas van Wijnen und Marco Hess seitens des JEF-Kreisverbandes mit einem Blumenstrauß und Schulleiter Dr. Gernert mit einem Präsent bei Evelyne Gebhardt für den Vortrag und die umfassende Beantwortung der Fragen. Man habe gespürt, dass das Thema „Europa“ Fragen, aber auch Interesse hervorrufe. Gleichzeitig gratulierte man Gebhardt zu ihrem 61. Geburtstag, den sie zudem an diesem Tag feiert, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Arbeit im Parlament. *jef*

Hintergrund

■ MdEP **Evelyne Gebhardt** ist 1954 in Paris geboren und 1975 nach Deutschland gezogen. Sie ist seit 1994 für die SPD Mitglied im Europäischen Parlament. Ihre Themenschwerpunkte sind vor allem Bioethik, Verbraucherschutz und Bürgerrechte.

■ Die **Jungen Europäer** setzten sich seit über 50 Jahren für ein geeintes und friedliches Europa ein. Der Kreisverband der JEF im Main-Tauber-Kreis wurde vergangenes Jahr neu gegründet. Die JEF sind eine überparteiliche Organisation, die sich für die Europäische Idee einsetzen und an einem Europa der Vielfalt und Kulturen mitarbeiten. *jef*